

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 47 (2020)
Heft: 4

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Daniel Koch



Jede Krise bringt ihre Figuren hervor. In der Schweiz war es ein gewisser Daniel Koch. Bevor das Corona-Virus das Land heimsuchte, kannte kaum jemand den Chefbeamten im Bundesamt für Gesundheit. Dort war er seit Jahren für übertragbare Krankheiten zuständig. Nun aber begleitete Koch die Schweizerinnen und Schweizer fast täglich durch die Epidemie. Zehntausende verfolgten am Fernsehen und auf Youtube die Medienkonferenzen der Landesregierung, an denen der kahlköpfige Mediziner stets präsent war. Wenn er das Wort erhielt, erläuterte er ruhig die Fakten. Komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge stellte er verständlich dar. Geduldig beantwortete er aufgeregte Journalistenfragen, ab und zu blitzte trockener Humor auf. Der bedächtige Ton und die bescheidene Art kamen in der Bevölkerung gut an. Koch wurde zum Angstlöser, zur Vertrauensperson, ja zur Kultfigur. Aus Porträts erfuhr man, dass er einst als Arzt in Kriegsgebieten tätig war. Dass er als Hobby durchs Gelände joggt, gezogen von seinen zwei Hunden – die Schweiz weiss jetzt, was Canicross ist. Vereinzelt Fehleinschätzungen verzieh ihm das Publikum. Schon fast stur bezweifelte er die Wirksamkeit von Gesichtsmasken, doch das hörten die freien Schweizer noch so gerne. Ende Mai, als das Land aus dem Gröbsten raus war, ging «Mister Corona» in Rente. Einen Monat später als geplant. Sein politischer Vorgesetzter, Gesundheitsminister Alain Berset, verabschiedete ihn öffentlich mit warmen Worten. In den sozialen Medien, wo sonst Groll und Hämie vorherrschen, dankten die Leute dem 65-jährigen für seinen Einsatz. Bereits plant ein Verlag ein Buchprojekt über den Staatsdiener, es soll im Spätsommer erscheinen.

SUSANNE WENGER

Sommaruga ruft den Klimaschutz in Erinnerung

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga forderte im Juni, der Klima- und Naturschutz gehöre «wieder zuoberst» auf die politische Agenda. Die Klimakrise sei nämlich wegen der Corona-Pandemie keineswegs verschwunden. Das Leben, insbesondere jenes unserer Nachkommen, hänge entscheidend davon ab, «ob wir jetzt die richtigen Massnahmen treffen», sagte Simonetta Sommaruga. (MUL)

Parlament beschliesst Klimasteuer auf Flugtickets

Fliegen wird teurer. Denn: Das Schweizer Parlament hat im Juni die Einführung einer Abgabe auf Flugtickets beschlossen. Tickets werden je nach Klasse und Reisedistanz um 30 bis 120 Franken verteuert. Es handelt sich um eine klimapolitische Lenkungsabgabe: Wer nicht fliegt, profitiert von der Neuerung, denn mehr als die Hälfte der neuen Einnahmen soll an die Bevölkerung zurückerstattet werden. Zusätzlich wird ein neuer Klimafonds geüffnet. Vor den Wahlen im Herbst 2019 war die Flugticketabgabe im Parlament noch chancenlos. Der nun gefällte Entscheid ist somit Ausdruck eines Stimmungswandels. (MUL)

Der Bundesrat will Postfinance aufwerten

Postfinance zählt zu den wichtigsten Finanzinstituten der Schweiz. Aber das Unternehmen, zu 100 Prozent im Besitz der Eidgenossenschaft, darf keine Kredite gewähren. Deshalb wird es für Postfinance zunehmend schwierig, Gewinne zu erwirtschaften. Nun schlägt der Bundesrat vor, Postfinance teilweise zu privatisieren und mit gewissen Einschränkungen den Zugang zum Kredit- und Hypothekengeschäft zu gewähren. Definitiv entschieden ist noch nichts. Bis im September 2020 können Parteien und Interessenvertreter ihre Meinung zum Vorschlag der Regierung einbringen. (MUL)

Die «Ehe für alle» nimmt wichtige politische Hürde

Homosexuelle Paare sollen in der Schweiz heiraten dürfen. So will es der Nationalrat. Er hat sich im Juni nach rund sieben Jahren Vorbereitungszeit überraschend klar für die sogenannte «Ehe für alle» ausgesprochen. Er sagte auch Ja zur umstrittenen Samenspende für lesbische Paare. Der Nationalrat vertritt somit eine gesellschaftspolitisch progressivere Position als noch vor den Wahlen 2019. (MUL)

Littering à la Suisse: Wer lässt kiloweise Gold liegen?

Waren Sie im Oktober 2019 zufällig in der Schweiz und haben im Zug von St. Gallen nach Luzern ein Paket voller Goldbarren achtlos liegen lassen? Die Luzerner Polizei rätselt seit Monaten, wem der rund 180 000 Franken teure Schatz gehören könnte. Die bisherige Suche nach dem Eigentümer oder der Eigentümerin blieb erfolglos, weshalb sich die Polizei jetzt an die Öffentlichkeit wandte. (MUL)